

# Lokalsport

## Alexander Finsel in anderer Liga

**VOLKSLAUF** Der Schwürbitzer gewinnt den zweiten Weismainer Altstadtlauf souverän. Der Veranstalter freut sich über 125 Teilnehmer.

VON UNSEREM MITARBEITER **STEFAN LUTTER**

**Weismain** – Was Valentin Schuhmann für die Altstadtlauf-Premiere im Vorjahr war, ist Alexander Finsel für die Neuauflage: Der 35-Jährige von der TS Lichtenfels dominierte wie der erste „Altstadtchampion“ die Konkurrenz auf der 7,8-Kilometer-Distanz nach Belieben und hatte im Ziel über zweieinhalb Minuten Vorsprung. Die Organisatoren freuten sich angesichts von 59 Startern beim Hauptlauf und 66 bei den Kinderläufen über einen erheblichen Teilnehmerzuwachs.

„Man kann hier gut Tempo laufen“, befand Finsel, nachdem er mit seinen 27:24 Minuten als einziger Hauptlauf-Starter nach den drei zu absolvierenden Runden unter der 30-Minuten-Marke das Ziel erreicht hatte. Für den Schwürbitzer im TSL-Trikot, der erst vor wenigen Wochen beim Burgkunstadter Ritter-Kuno-Lauf siegte, bildete auch der einzige Anstieg an der Kreuzkapelle kein Hindernis; stattdessen lief er fast durchweg mit konstanter Geschwindigkeit – bis auf den Schlussabschnitt, als er mit dem Überwinden der langsameren Teilnehmer begonnen hatte und sich nicht mehr verausgaben musste.

Auf den Punkt brachte es der Zweitplatzierte Werner Dotter-

weich aus Scheßlitz: „Alexander Finsel läuft in einer anderen Liga“. Während der Start-Ziel-Sieg von Finsel bereits während der ersten Runde absehbar war, lieferte sich der 46-jährige Dotterweich mit einem mehr als 30 Jahre jüngeren Konkurrenten das spannendste Duell des Nachmittags: Den gesamten Wettbewerb über lief der für den STC Redwitz startende Patrick Hasenberg in seinem Windschatten, am Ende war Dotterweich nur fünf Zehntelsekunden schneller als der 15-jährige Marktgraitzer.

Beide vereinbarten danach, sich beim Staffelberglauf am 12. November erneut messen zu wollen, und meinten unisono: „Altstadtlauf macht riesigen Spaß.“ Im kommenden Jahr würden sie wieder an den Start gehen.

Ähnlich äußerte sich auch der Gewinner, der die Volksläufe in der Region für unterstützenswert hält. Bis zu 20 Läufe pro Jahr stehen im Kalender von Alexander Finsel, umso geehrter dürfen sich die Organisatoren über sein Lob fühlen: Gerade weil er das erste Mal dabei war und vorneweg lief, hatte er Sorge sich zu verlaufen. Diese war aber unbegründet, die Strecke sei „gut ausgeschildert, der Lauf gut organisiert“ gewesen – was „leider nicht immer so ist“.



**Das Duell um den zweiten Platz war auch eines der Generationen. Am Ende lief der 46-jährige Scheßlitzer Werner Dotterweich (links) eine halbe Sekunde vor dem 15-jährigen Marktgraitzer Patrick Hasenberg (rechts) ins Ziel.**

Fotos: Stefan Lutter

Auf die Sehenswürdigkeiten am Streckenrand achtete Finsel weniger; dies war eher die Sache der Läufer, die sich das olympische Motto „Dabei sein ist alles“ zu Herzen genommen hatten. Ein Viertel der Teilnehmer benötigte für die drei Runden eine Dreiviertelstunde oder länger.

„Genau so soll es doch sein“, verwies Dieter Wolf, mit Platz 6 bester Weismainer Läufer (obwohl für den TV Burgkunstadt startend), auf den Hobbycharakter der Veranstaltung. Zwar sei es schön, wenn etablierte Läufer den Wettkampf aufwerten, viel wichtiger findet er aber, dass der Altstadtlauf auch bei den einheimischen Sportlern angekommen sei. In der Tat konnte sich die Beteiligung der Weismainer sehen lassen. Neben dem Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Wolf und den Stadträten Georg Schütz und Joachim Kremer begaben sich Mitglieder von Skiververein, Feuerwehr, Turnverein und des ausrichtenden Sportstudios „Carpe Diem“ auf die Strecke.

Dies sei schließlich auch die Zielsetzung der veranstaltenden Stadt Weismain gewesen, ergänzte Stefan Hanke vom Sportstudio. Der relativ niedrige



**So beliebt, dass die 55 Teilnehmer auf zwei Wettbewerbe aufgeteilt werden mussten, war der Schülerlauf.**

Schwierigkeitsgrad sei bewusst gewählt, damit auch Gelegenheitssportler die Strecke bewältigen können. Das Fazit Hanks und seiner 15 Helfer fiel durchweg positiv aus.

Vor allem beim Nachwuchs legten die Teilnehmerzahlen deutlich zu, so dass das Feld kurzerhand auf zwei Läufe aufgeteilt werden musste. Ein Zuschuss für die Klassenkasse gab es für die 4a der Weismainer Grundschule, die mit sieben Startern die stärkste Klasse stellte; einen Sonderpreis erhielt der FC Baiersdorf, der mit 15 Kin-

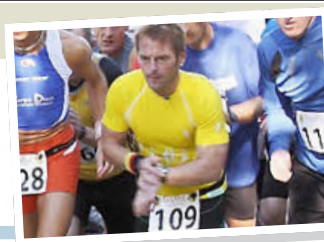
der teilnahm. Zuvor ging es für elf Mädchen und Jungs im Kindergartenalter einmal rund um die Pfarrkirche; Sieger des Bambini-Laufs war Manuel Pinter vor Nina Partheymüller.

### Spende für das Jugendforum

Dank der guten Beteiligung fielt auch die Unterstützung zugunsten des neu gegründeten Jugendforums großzügig aus: Nach Abzug von Versicherung, Unkosten und Preisgelder gab es 250 Euro für die Dachorganisation der Jugendabteilungen von Weismainer Vereinen.

„Man kann in Weismain gut Tempo laufen“

ALEXANDER FINSEL NACH SEINEM START-ZIEL-SIEG



## Altstadtlauf Weismain

### ERGEBNISSE

**Hauptlauf:** 1. Alexander Finsel (TS Lichtenfels) 27:24 Minuten (1. M30); 2. Werner Dotterweich (TSV Scheßlitz) 30:08 (1. M40); 3. Patrick Hasenberg (STC Redwitz) 30:09 (1. M16); 4. Thomas Lauterbach (SGB Stadtsteinach) 31:26; 5. David Hasenberg (RVC Trieb) 32:20 (1. M20); 6. Dieter Wolf (TV Burgkunstadt) 32:24 (1. M50); 7. Florian Düll (Fa. Fischer) 32:50; 8. Franz Sittig (ohne Verein) 33:11; 9. Otto Dippold (TSV Scheßlitz) 33:12; 10. Matthias Feil (o. V.) 33:15 / **Damenwertung:** 1. Ulrike Hümmer (TSV Staffelstein) 37:36; 2. Bianca Bernhard (ASC Kronach) 38:07; 3. Manuela Prüher (ohne Verein) 38:17

**Schülerlauf I (Jg. 2004 bis 02):** 1. Bastian Nützel (TS Lichtenfels) 2:54; 2. Jannis Jakob (Grundschule Weismain 3b) 2:55; 3. Lasse Scharl (GS Weismain 3a) 2:57 / **Schülerlauf II (Jg. 2001 bis 1999):** 1. Natascha Schorn (TSV Staffelstein) 2:29; 2. Benjamin Haak (ohne Verein) 2:30; 3. Florian Feulner (Grundschule Weismain 4a) 2:52 / **Schülerlauf III (Jg. 1998 und älter):** 1. Miriam Backert (TV Michelau) 3:01; 2. Michelle Jachnik (TV Weismain) 3:02; 3. Jenny Nützel (TS Lichtenfels) 3:19

Die vollständige Ergebnisliste des Hauptlaufs ist im Internet unter [www.carpe-diem-weismain.de](http://www.carpe-diem-weismain.de) abrufbar.

## Basketball

### HERREN-KREISKLASSE B

Weidenberg II – SV Pettstadt	57:77
SCG Hollfeld – SV Zapfendorf II	87:47
Baunach III – Ebermannstadt II	49:58
BG Regnitztal IV – SC Kemmern	78:48
1. BG Regnitztal IV	2 155:106 4
2. Ebermannstadt II	2 117:101 4
3. SCG Hollfeld	2 139:106 3
4. BS Baunach III	2 139:132 2
5. SV Pettstadt	2 151:147 2
6. Weidenberg II	2 118:134 2
7. SC Kemmern	2 105:139 0
8. SV Zapfendorf II	2 105:164 0

## Ringen

### BEZIRKSLIGA MFR.

Joh. Nürnberg III – Oberölsbach II	4:28
Weißenf. – Joh. Nürnberg III	18:15
1. KSV Bamberg	5 115:44 10:0
2. TSV Weißenf.	5 101:58 8:2
3. SC Oberölsbach II	5 95:63 4:6
4. Joh. Nürnberg III	5 67:90 4:6
5. 04 Nürnberg II	4 34:93 2:6
6. TSV Feucht	4 29:93 0:8

## Volleyball

### HERREN-BEZIRKSLIGA

SC Memmelsdorf II – VG Hof	3:1
Cbg./Grub II – Memmelsdorf II	3:0
VSG Chg./Grub II – VG Hof	3:1